

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kämmerin Frau Bever
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Finanzlage der Stadt Hückeswagen bleibt dramatisch, obwohl die Stadt noch nie so hohe Einnahmen hatte wie heute.

Zusätzlich hat man ungeniert in die Hosentasche des Bürgers gegriffen und mal eben schnell den Millionen Schatz des Bürgers in Höhe von 61.5 Millionen € zum Rathauschatz gemacht.

Es ist schon erstaunlich, wie leicht sich der Stadtrat damit tut, die Bürger bei wirklich relevanten Themen außen vor zu lassen, dies auch beim Thema Hallenbad oder ISEK.

Dieser Millionenschatz wird dann für Leuchtturmprojekte oder Ideologien ausgegeben um Wählerschichten zu befriedigen aber niemals die breite Masse oder den Bürger, dem dieses Geld gehörte.

Spätestens im Jahr 2028 wird - wie nach dem Karneval - die Party vorbei sein und es wird einen ordentlichen Kater geben.

Die ohnehin viel zu mageren Reserven der Stadt sind danach schnell aufgebraucht – Es droht die erneute Haushaltssicherung, die wir, vor allem aufgrund der hohen Steuereinnahmen der letzten Jahre, gerade erst verlassen können.

Aus dieser Perspektive der Verwaltung gesehen ist natürlich klar – wenn mehr Einnahmen gebraucht werden, dann müssen Steuern und Gebühren erhöht werden, gerade bei den zukünftigen jährlichen Fehlbeträgen von bis zu 7 Millionen €.

Klingt einfach – ist es aber nicht!

Das nun eine Partei, die CDU eine Aussetzung der Grundsteuer B bis 2027 gefordert hat, was natürlich auch mit unseren Stimmen beschlossen wird, ist eigentlich nichts weiter als ein PR-Gag.

Denn bis 2026/2027 ist erstmal Party angesagt.

Ehrlich wäre es von der CDU gewesen zu sagen:

Mit uns wird es auch keine Steuererhöhungen nach 2027 geben.

Im Gegensatz dazu werden wir als AfD Hückeswagen gegen Steuererhöhungen sein und dabei immer wieder auf die Versäumnisse hinweisen und auch auf die Verschwendungssucht.

Hier werden nun für 2028 Wasserlöcher gegraben und das auch millionenschwer aber das vorhandene Bürgerbad zu sanieren und dadurch den Erhalt der Sauna, des Restaurants oder der Rutsche mit Außenanlage zu sichern, das fällt nur neben der AfD noch den Grünen ein.

Es wäre nicht das erste Mal, dass ein Stadtrat auf einer Bauruine sitzt und dann sagt: "Wir haben kein Geld mehr!"

Nein jetzt werden erst einmal 20-30 Millionen für ein Wasserloch verplant, welches dann wie immer im Enddefekt 30% teurer wird und dann im Jahre 2028 bei ca. 40 Millionen liegt.

Und was bleibt dann noch übrig für die dringend gebrauchte Dreifach - Sporthalle?

So könnten wir jetzt weiter durch die Wunschliste gehen.

Ob ISEK, oder Umbau unseres Schlosses .

Wäre es vielleicht mal erstrebenswert die Infrastruktur der Stadt instand zu setzen?

Die Stadtstraßen sind in einem erbärmlichen Zustand, hier könnten wir die Bongarts Straße als Beispiel nehmen.

Die Fußwege, die Pflege sowie Ordnung und Sauberkeit lassen zu wünschen übrig.

Was ist mit unseren Schulen, ein Desaster mit Ansage.

Nein man wird erst mal alles Geld des Bürgers ungeniert verjubeln und man weiß ja jetzt schon, dass man ab 2028 mehr als pleite ist und das millionenschwer!

Man bereitet ja jetzt schon den Bürger darauf vor, dass es 2028, Defizite in Millionenhöhe geben wird, das kann man ja auch im Haushalt nachlesen.
Jährlich bis zu 7 Millionen €!

Mir sagte mal ein Geschäftsmann „Gib der Stadt nicht Deine Gewerbesteuer, denn das ist gutes Geld schlechtem hinterherzuschmeißen.

Damit scheint er wahrlich recht zu haben.

Erst jetzt wurden die Winterdienstgebühren für die Bürger in Hückeswagen erhöht.

Naja, man könnte auch einfach mal den Winterdienst auf der Freizeitrasse der alten Bahnstrecke einstellen. Hier wird aber auch Politik für eine Minderheit betrieben und das zu Lasten der Bürger sowie der Umwelt.

Nein man hebt die Gebühren.

Hier könnte man noch stundenlang Weiteres aufzeigen aber ich möchte zum Kernthema kommen.

Ein wichtiger Grund weshalb die Stadt ihre Kosten nicht gedeckt bekommt ist allen anwesenden bekannt:

Die Pflichtaufgaben der Stadt werden nicht auskömmlich finanziert.

Land und Bund verteilen fleißig und immer neue Aufgaben, die Stadt und auch der Kreis müssen diese dann erfüllen. Im Gegenzug aber reichen die Finanzmittel, die Bund und Land bezahlen, für die Aufgaben nicht aus, vor allem in der Verwaltung.

Der Kreis macht es sich dann einfach, da wird halt die Kreisumlage erhöht, und so landet auch dieser Batzen zumindest anteilig auch noch bei der Stadt bzw. den Kommunen. „Den Letzten beißen also die Hunde“. Aus Sicht der Verwaltung kommt natürlich „Wir können ja nicht anders, wir müssen die Aufgaben erfüllen“ und daher macht man das Gleiche wie Bund, Land und Kreis und schiebt die Verantwortung weiter zum Bürger. Der ist dann in der Tat der „Gebissene“, er muss die Zeche bezahlen, weitergeben kann er aber nichts.

Aber ist das alternativlos?

In unserem Grundgesetz in §104 und weiteren Paragraphen ist geregelt

- Der Bund und die Länder tragen gesondert die Ausgaben, die sich aus der Wahrnehmung ihrer Aufgaben ergeben, soweit dieses Grundgesetz nichts anderes bestimmt.
- Der Bund und die Länder tragen die bei ihren Behörden entstehenden Verwaltungsausgaben und haften im Verhältnis zueinander für eine ordnungsmäßige Verwaltung.

Im Prinzip ganz einfach. Bund und Land müssen bezahlen.

Wenn es aber um die Finanzen geht, dann nehmen es unsere „demokratischen Regierungsparteien“ mit dem Grundgesetz nicht so genau.

Aber lassen wir das und machen wir als AfD doch ein Vorschlag:

Die CDU Hückeswagen verwies im Haushalt und Finanzausschuss, dass die Landesregierung endlich etwas unternehmen müsste, damit es für die Kommunen zu einem Finanzausgleich kommt und die Kommunen wieder Spielraum haben.

Sehr guter Vorschlag ich möchte aber daran erinnern, Sie liebe CDU sitzen in der Landesregierung tun Sie endlich etwas mit Ihrem Partner den Grünen.

Falls Sie es vergessen haben, dass Sie in der Landesregierung sitzen, treten Sie zurück.

Aber kommen wir zurück zu den Möglichkeiten der Stadt.

In der Gastronomie nennt man Gäste, die verschwinden ohne Ihre Rechnung zu bezahlen - Zechpreller. In der Politik nennen sich diese politischen Zechpreller dann „die demokratischen Parteien“.

Das sieht man alleine schon in dem aufgestellten Haushalt.

Hier steigen die Transferleistungen ins Unermessliche.

Aber was macht jetzt die Stadt? Was machen wir im Rat?

Gibt es hier im Saal einen, der daran zweifelt, dass die fehlende Finanzierung der Pflichtaufgaben durch Land und Bund an der Finanzmisere der Kommunen schuld ist?

Die „demokratischen Parteien“ oder politischen Zechpreller in Düsseldorf und Berlin lassen die Kommunen und den Bürger mit den Folgen aus dem jahrzehntelangen multiplen Regierungsversagen allein. „Der Bürger wird's schon richten“.

Ja, der Bürger wird richten –zur Europawahl und 2025 zur Bundestags- und Kommunalwahl.

Da dürfen dann die Bürger ihre Rechnungen stellen und mit Ihrer Stimme zeigen was diese so von den Handlungen der selbsternannten demokratischen Parteien halten.

Warum schicken wir nicht jeden Monat eine Rechnung mit dem Fehlbetrag nach Düsseldorf oder Berlin?

Prangern wir die Zechpreller und die nichtgezahlte Zeche an!

Zeigen wir den Bürger in Hückeswagen doch, was Schwarz-Grün und die Ampel ihnen jeden Monat zumutet.

Unsere Bürger und insbesondere die Familien, mussten schon hohe Realeinkommensverluste verkraften.

Kita, Müll, Rentenversicherung, Krankenkasse, Lebensmittel, Kleidung, Strom, Heizung, ja, sogar das Bestatten von geliebten Menschen wird teurer. Und dank dieser sagenhaften Politik in Berlin und Düsseldorf wird das so weitergehen.

Und wir als Stadtrat?

Wir greifen weiterhin in die Taschen der Bürger, diese sind aber nach dem enteigneten Millionenschatz dann leer.

Wenn wir das alles zusammenzählen, dann kann und wird jede weitere Belastung das Fass nicht irgendwann, sondern sehr bald zum Überlaufen bringen.

Dieser aufgestellte Haushalt ist eine Ansage für Pleite die ab 2028 beginnt

Eine Bankrotterklärung.

Trotzdem werden wir uns als AfD Fraktion zu diesem Haushalt Enthalten.